

Humanmedizin



Zur vorliegenden Broschüre

Der Inhalt der Broschüre entspricht dem Stand vom August 2018.

Die Broschüre soll Ihnen einen ersten Überblick vermitteln und Ihren Studienbeginn erleichtern, sie ersetzt aber keineswegs Ihre eigenen Recherchen.

Sie umreißt die Studiengänge Humanmedizin, Translational Medicine und Translational Neuroscience der Medizinischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Im Anhang gibt sie Ihnen ein paar Tipps und organisatorisch relevante Adressen und Links für Ihr Studium an der JMU.

Humanmedizin, Translational Medicine und Translational Neuroscience

Humanmedizin ist ein grundständiges Studium, das Sie mit dem Zeugnis über die Ärztliche Prüfung („Staatsexamen“) abschließen.

Die beiden Studiengänge Translational Medicine und Translational Neuroscience sind weiterführende, das Medizinstudium ergänzende Studiengänge, die in dieser Form erst seit 2018 an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg angeboten werden. Sie sind Elitestudiengänge des Verbunds Elitenetzwerk Bayern und haben als solche das Ziel, herausragende Talente optimal zu fördern durch Zusatzangebote zu den bestehenden Studiengängen bayerischer Universitäten.

Der Studiengang Humanmedizin

Medizin ist die Wissenschaft von den Ursachen, der Heilung und Vorbeugung von Krankheiten. Die wesentlichen ärztlichen Tätigkeiten erstrecken sich auf Erkennung (Diagnose) und Behandlung (Therapie) von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden beim Menschen, auf gesundheitliche Vor- und Nachsorge.

Ziel der ärztlichen Ausbildung sind nach der Ärztlichen Approbationsordnung (ÄApprO) wissenschaftlich und praktisch in der Medizin ausgebildete Ärzte und Ärztinnen, die zur eigenverantwortlichen und selbständigen ärztlichen Berufsausübung, zur Weiterbildung und zu ständiger Fortbildung befähigt sind. Die Ausbildung soll grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Fächern vermitteln, die für eine umfassende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung erforderlich sind. Die Ausbildung zum Arzt oder zur Ärztin wird auf wissenschaftlicher Grundlage und praxis- und patientenbezogen durchgeführt.

Humanmedizin im Überblick

Fakultät	Medizinische Fakultät
Abschluss	Zeugnis über die Ärztliche Prüfung („Staatsexamen“)
Mindestdauer, Ablauf, Inhalt des Medizinstudiums	bundeseinheitlich festgelegt durch die Approbationsordnung für Ärzte (ÄApprO)
Arzt oder Ärztin	Erst die Approbationsurkunde berechtigt den Arzt oder die Ärztin zur Ausübung des ärztlichen Berufs.

Regelstudienzeit	6 Jahre und 3 Monate (einschließlich der Prüfungszeit für den Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung)
Studienbeginn	zum Winter- und Sommersemester möglich
Zugangsvoraussetzung	Hochschulzugangsberechtigung/Allgemeine Hochschulreife
Zulassungsbeschränkung	Ja. Die Bewerbung für das 1. Fachsemester erfolgt ausschließlich über die Stiftung für Hochschulzulassung. Die Bewerbung in ein höheres Fachsemester erfolgt im örtlichen Vergabeverfahren über die Studierendenkanzlei der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.
Eignungsprüfung	keine
Staatliche Prüfungen	Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung („Physikum“) nach zwei Jahren Medizinstudium, Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach weiteren drei Jahren, Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach einem weiteren Jahr.
Zeugnisse/Noten	Über das Bestehen der einzelnen staatlichen Prüfungsabschnitte wird jeweils ein Zeugnis ausgestellt.
Wiederholung der staatlichen Prüfungen	Die einzelnen Teile der Ärztlichen Prüfung können jeweils zweimal wiederholt werden. Eine bestandene Prüfung darf nicht wiederholt werden.
Leistungsnachweise	Um zum Ersten, Zweiten und Dritten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1, M2 und M3) zugelassen zu werden, müssen jeweils Ausbildungsanforderungen erfüllt und Leistungsnachweise erbracht werden. Das Nähere zum Umfang dieser Anforderungen und wie die Leistungsnachweise zu erbringen sind, regelt die Studienordnung.
Dr. med.	An der Medizinischen Fakultät Würzburg kann der akademische Grad Doktor der Humanmedizin (Dr. med.) durch eine Promotion erworben werden. Die hierfür wesentlichen Bestimmungen sind in der Promotionsordnung festgehalten.
Berufsfelder/-aussichten	Die Weiterbildung zum Allgemeinarzt oder Arzt mit Gebietsbezeichnung erfolgt nach der Approbation in Universitätskliniken oder Krankenhäusern und dauert je nach Fachrichtung vier bis sechs Jahre. Außerdem ist eine Weiterbildung in medizinischen Sondergebieten möglich (z.B. Allergologie, Betriebsmedizin, Homöopathie, Naturheilverfahren, Psychotherapie, Sportmedizin, Tropenmedizin). Diese Weiterbildung ermöglicht das Führen einer Zusatzbezeichnung. Die Weiterbildung wird durch die Landesärztekammern geregelt.

Die Bestandteile der ärztlichen Ausbildung

Gemäß Approbationsordnung umfasst die ärztliche Ausbildung folgendes:

1. ein Studium der Medizin von sechs Jahren, wobei das letzte Jahr des Studiums eine zusammenhängende praktische Ausbildung von 48 Wochen (Praktisches Jahr = „PJ“) umfasst
2. eine Ausbildung in erster Hilfe
3. einen Krankenpflagedienst von drei Monaten
4. eine Famulatur von vier Monaten
5. die Ärztliche Prüfung, abzulegen in drei Abschnitten

Die Struktur des Medizinstudiums

Das Studium der Humanmedizin setzt sich zusammen aus:

- 1. Studienabschnitt, („Vorklinik“), 1.-4. Semester
- 2. Studienabschnitt, („Klinik“), 5.-10.Semester
- Praktisches Jahr („PJ“)

Jeden Ausbildungsabschnitt müssen Sie mit einer staatlichen Prüfung abschließen:

- Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1); besteht aus einem schriftlichen und einem mündlich-praktischen Teil
- Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2); diese Prüfung ist ausschließlich schriftlich
- Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M3); diese Prüfung ist ausschließlich mündlich-praktisch abzulegen

Mit dem Bestehen dieser drei Prüfungsabschnitte (M1, M2, M3) haben Sie Ihr Medizinstudium mit dem Staatsexamen abgeschlossen.

Auf der Julius-Maximilians-Universität-Homepage des Studiendekanats und des Prüfungsamts Humanmedizin können Sie sich umfassend zu Ihrem Medizinstudium und dessen einzelnen Abschnitten informieren. Auch finden Sie die Termine für die Prüfungen, Merkblätter und Formulare sowie die amtlichen Vordrucke und Fristen für die Anmeldungen. Ferner verweisen wir hier nochmals auf die Ärztliche Approbationsordnung (ÄApprO) als grundlegende Informationsquelle.

Vorklinischer Studienabschnitt und Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1)

Vorklinischer Studienabschnitt

Im ersten Studienabschnitt, der Vorklinik, erlernen Sie zunächst die Grundlagen der Medizin. Entsprechend werden die naturwissenschaftlichen Grundlagenfächer Chemie, Physik und Biologie unterrichtet, ausgerichtet auf medizinische Inhalte. Ferner enthalten die Lehrpläne die Fächer Anatomie, Biochemie und Physiologie, sowie Medizinische Terminologie, Medizinische Psychologie und Soziologie und eine Einführung in das ärztliche Berufsfeld.

Zusätzlich müssen Sie gemäß §2 Abs. 8 ÄApprO bis zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ein Wahlfach ableisten. Die Note wird in das Zeugnis aufgenommen. Die Wahlfachliste finden Sie auf der Homepage des Studiendekanats.

Außerdem sind der dreimonatige Krankenpflagedienst und die Erste-Hilfe-Ausbildung Bestandteile der Vorklinik. Den Krankenpflagedienst können Sie entweder vor Beginn des Studiums oder während der unterrichtsfreien Zeiten Ihres Studiums ableisten. Den Erste-Hilfe-Kurs müssen Sie bei Ihrer Anmeldung zur Prüfung nachweisen. Mehr zu Krankenpflagedienst und Erste-Hilfe-Kurs, wie beispielsweise Anrechnung und Information zu den ermächtigten Stellen erfahren Sie auf der Julius-Maximilians-Universität-Homepage des Prüfungsamts Humanmedizin.

Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1) /“Physikum“

Bei Ihrer Anmeldung zum Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M1), auch Physikum genannt, müssen Sie dem Prüfungsamt den Nachweis über den regelmäßigen und erfolgreichen Besuch folgender Lehrveranstaltungen vorlegen:

1. Naturwissenschaftliche Grundlagen der Medizin
2. Praktikum der Physik für Mediziner
3. Praktikum der Chemie für Mediziner
4. Praktikum der Biologie für Mediziner
5. Praktikum der Physiologie
6. Praktikum der Biochemie/Molekularbiologie
7. Kursus der makroskopischen Anatomie
8. Kursus der mikroskopischen Anatomie
9. Kursus der Medizinischen Psychologie
10. Seminar Physiologie
11. Seminar Biochemie
12. Seminar Anatomie
13. Seminar der Medizinischen Psychologie und der Medizinischen Soziologie, jeweils mit klinischen Bezügen
14. Praktikum zur Einführung in die klinische Medizin
15. Praktikum der Berufsfelderkundung
16. Praktikum der medizinischen Terminologie
17. Wahlfach

Der schriftliche Teil des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (M1) prüft die Stoffgebiete

- Physik für Mediziner und Physiologie
- Chemie für Mediziner und Biochemie/Molekularbiologie
- Biologie für Mediziner und Anatomie
- Grundlagen der Medizinischen Psychologie und der Medizinischen Soziologie

Der mündlich-praktische Teil prüft die drei Fächer

- Anatomie
- Biochemie/Molekularbiologie
- Physiologie

Klinischer Studienabschnitt und Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2)

Klinischer Studienabschnitt

Direkt an das Physikikum schließt sich der klinische Ausbildungsabschnitt, die sogenannte Klinik, an. Der direkte Kontakt mit Patienten/-innen und Krankheiten gehört ab nun zu Ihrem Studiumsalltag.

Im klinischen Studienabschnitt werden klinische Grundlagen (Pathologie, Humangenetik, Mikrobiologie, Pharmakologie, Toxikologie, etc.) und Querschnittsbereiche (Infektiologie und Immunologie, Geschichte, Theorie, Ethik, Notfallmedizin, etc.) gelehrt. Hinzu kommen die klinisch-praktischen Fächer (Innere Medizin, Chirurgie, Kinderheilkunde, etc.).

Insgesamt müssen Sie in diesem Studienabschnitt Leistungsnachweise in 22 klinischen Fächern (davon ist eines ein Wahlfach) und in 14 Querschnittsbereichen erbringen. Die Lehre findet statt in Form von praktischen Übungen, Seminaren und gegenstandsbezogenen Studiengruppen und Vorlesungen. In der ÄApprO sind diese einundzwanzig Fächer und vierzehn Querschnittsbereiche des klinischen Studienabschnitts gelistet; oder auch auf der Homepage des Studiendekanats der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

Schließlich müssen Sie zusätzlich Ihre regelmäßige Teilnahme nachweisen an den fünf Blockpraktika

- Innere Medizin
- Chirurgie
- Kinderheilkunde
- Frauenheilkunde
- Allgemeinmedizin

Weiterer Bestandteil des klinischen Ausbildungsabschnitts ist die Famulatur, ein Praktikum in unterschiedlichen Einrichtungen mit Krankenversorgung, das insgesamt vier Monate dauert. Während der Famulatur begleiten Sie das ärztliche Personal, sind im ärztlichen Bereich tätig und Sie dürfen unter ärztlicher Aufsicht einfache ärztliche Tätigkeiten durchführen.

Die Famulatur ist nach § 7 ÄApprO zwischen dem Bestehen des Ersten Abschnitts der ärztlichen Prüfung und dem Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung abzuleisten und zwar während der vorlesungsfreien Zeit.

Ihre Famulatur organisieren Sie sich in Eigenregie. Mehr zur Famulatur erfahren Sie auf Homepage des Prüfungsamts der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Zur Famulatur im Fach Allgemeinmedizin, eine Pflicht-Leistung, empfehlen wir Ihnen die Homepage des Instituts für Allgemeinmedizin oder die der Fachschaft Medizin. Falls Sie an eine Famulatur im Ausland denken, empfehlen wir Ihnen die Internetplattform der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. (bvmd).

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2)

Der zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M2) ist eine ausschließlich schriftliche Prüfung. Der Termin ist bundeseinheitlich.

Zulassungsvoraussetzungen sind u.a. das Zeugnis über den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung, die im Zweiten Studienabschnitt zu erbringenden Leistungsnachweise und die Famulatur. Die Prüfung findet an drei aufeinanderfolgenden Tagen statt und dauert an allen drei Tagen jeweils 5 Stunden. Insgesamt müssen Sie 320 Multiple-Choice-Fragen beantworten.

Der nächste Schritt Ihrer ärztlichen Ausbildung ist das Praktische Jahr (PJ).

Praktisches Jahr (PJ) und Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M3)

Praktisches Jahr (PJ)

Das Praktische Jahr (PJ) ist eine zusammenhängende, ganztägige praktische Ausbildung in Universitätskliniken bzw. in Akademischen Lehrkrankenhäusern oder Lehrpraxen. Das PJ beginnt jeweils in der zweiten Hälfte der Monate Mai bzw. November.

Das PJ umfasst insgesamt 48 Wochen und gliedert sich in drei zusammenhängende Ausbildungsabschnitte (Tertiale) von je 16 Wochen in

- Innerer Medizin
- Chirurgie und
- einem Wahlfach

In der Regel ist das PJ ganztägig, es kann aber auch in Teilzeit absolviert werden.

Für die Zuteilung von Ausbildungsplätzen im Praktischen Jahr ist das Dekanat der Medizinischen Fakultät zuständig.

Mehr Information zum PJ, sowie eine Liste mit den Lehrkrankenhäusern und Lehrpraxen der JMU finden Sie unter unter <https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/humanmedizin/praktisches-jahr> auf der Homepage des Studiendekanats.

Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (M3)

Den Dritten Abschnitt der ärztlichen Prüfung (M3) legen Sie nach dem PJ ab. Mit diesem Prüfungsabschnitt schließen Sie Ihr Medizinstudium/Staatsexamen ab.

Diese letzte Prüfung Ihrer medizinischen Ausbildung hat keinen schriftlichen Teil, sondern ist ausschließlich mündlich-praktisch. Sie findet an zwei Tagen statt und dauert 45-60 Minuten je Prüfling, wobei am ersten Tag mit Patientenvorstellung geprüft wird. Genauerer zum Prüfungsablauf und was Sie als Prüfling wissen und zeigen müssen, wird durch die ÄAppRo bestimmt.

Die Promotion zum Dr. med. ist erst nach der vollständig bestandenen Ärztlichen Prüfung möglich.

Approbation

Um sich in der Bundesrepublik Deutschland als Arzt oder Ärztin zu bezeichnen und auch selbständig tätig zu werden, benötigen Sie Ihre Approbation. Diese staatliche Erlaubnis kann Ihnen erst erteilt werden, wenn Sie die abschließende staatliche Prüfung für Humanmedizin („Staatsexamen“) bestehen und die Approbation beantragen.

Studienaufenthalte im Ausland

Internationale Erfahrungen können Studierende über strukturierte Austauschprogramme oder als ‚Freemover‘ sammeln. Austauschplätze im Rahmen von Partnerschaften bieten in der Regel den Vorteil, dass Studiengebühren erlassen werden, die Organisation routinemäßig abläuft, und bei der Durchführung und beim Anerkennungsverfahren auf eine breite Erfahrung zurückgegriffen werden kann.

Ein Auslandsaufenthalt bietet sich für Medizinstudierende ab dem klinischen Abschnitt besonders gut an. Gerne wahrgenommen wird die Möglichkeit eines ein- bis zweisemestrigen Studienaufenthalts an den Partneruniversitäten der Medizinischen Fakultät (ERASMUS-Partneruniversitäten und Universidade de São Paulo) und der Universität (EU- und weltweit).

Gute Gelegenheiten, den eigenen Horizont im Ausland zu erweitern, bieten auch Famulaturen und PJ-Tertiale, die jeweils mehrfach für den Auslandsaufenthalt genutzt werden können. Für Forschungsprojekte bietet es sich an, bestehende internationale Kontakte für die Recherche wissenschaftlich zu nutzen. Die Medizinische Fakultät vergibt eine Reihe von Austauschplätzen für Famulaturen in Japan, China und Israel, für PJ-Tertiale in Tansania, Mexiko, Kolumbien und Brasilien sowie für Forschungsplätze in Japan.

Gute Sprachkenntnisse der Unterrichts- und Landessprache zählen sich nicht nur bei der Bewerbung aus, sondern auch beim Studium und im Alltag am Zielort (empfohlenes B2-Mindestniveau beim Start).

Für die Vorbereitung des Auslandsprojektes sollten ein bis eineinhalb Jahre angesetzt werden, nicht nur im Hinblick auf die sprachliche Vorbereitung, sondern auch auf Bewerbungsfristen für Austauschplätze, Förderstipendien oder ein Auslands-BAföG.

Die Ansprechpartner für den internationalen Austausch an der Fakultät und des International Office der Universität stehen jederzeit gerne für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Nähere Informationen rund ums Ausland finden Sie auf den Homepage-Seiten:

- der Medizinischen Fakultät: <https://www.med.uni-wuerzburg.de/international/>
- des International Offices der Universität: <http://www.uni-wuerzburg.de/international/startseite/>

Promotion im Fach Humanmedizin (Dr. med.)

Mit einer Promotion weisen Sie Ihre Befähigung zu vertiefter, wissenschaftlicher Arbeit nach. Um als Ärztin oder Arzt tätig zu sein, ist in Deutschland die medizinische Promotion nicht obligat. Um aber den akademischen Grad „Dr. med.“ tragen zu können, müssen Sie promovieren. Informationen zu Ablauf und Vorgaben der Promotion finden Sie unter:

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/promotion/>

Gemäß der Promotionsordnung für die Medizinische Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg bestehen die Leistungen für eine ordentliche Promotion aus einer selbstständigen, medizinwissenschaftlichen Arbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung in Form einer Verteidigung der Dissertation.

Die Medizinische Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und die „Graduate School of Life Sciences“ (GSLs) schreiben Stipendien zur Förderung von medizinischen Promotionen aus.





Die Studiengänge **Translational Medicine** und **Translational Neuroscience** im Elitenetzwerk Bayern (ENB)

In den beiden Studiengängen Translational Medicine und Translational Neuroscience können Sie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg das Zertifikat Zusatzstudium bzw. den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.) erwerben. Beide Studiengänge sind Teil des Programms Elitestudiengänge im Freistaat Bayern im Elitenetzwerk Bayern, einem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Als Elitestudiengänge bieten sie ein anspruchsvolles, international angelegtes Studium, mit neuen interdisziplinären Konzepten und intensiver Betreuung.

Diese Studiengänge haben hohe Qualifikationsziele und sind für besonders motivierte und leistungsfähige Studierende angelegt, die einen frühen Einstieg in die Forschung oder eine Führungsposition in der Wirtschaft anstreben.

Translational Medicine

Der Aufbau des Studiums Translational Medicine

Das Studium umfasst 60 ECTS (Zusatzstudium) bzw. 90 ECTS (Masterstudium), verteilt auf 14 bzw. 16 Module.

Verpflichtende Grundlagenmodule

Einführung experimentelle Medizin:
von den molekularen Grundlagen zur
translationalen Leitstruktur

Einführung klinische Forschung /
Epidemiologie: von der klinischen Studie zur
Umsetzung in der Bevölkerung

5 frei wählbare Wahlpflichtmodule

Experimentelles
Methodenpraktikum

Individualisierte / Genetische
Medizin

Krankheitsspezifische
Epidemiologie

Kardiovaskuläre Biologie

Stammzellbiologie

Epidemiologische Methoden

Molekulare Onkologie

Biometrische Methoden

Evidenzbasierte Medizin

Infektiologie / Immunität

Klinische Studien
(GCP, AMG, MPG)

Prognostische und
diagnostische Studien

Neurobiologie

Biobanking / Biomarker /
Bioinformatik

Medizininformatik

Tissue Engineering /
Funktionswerkstoffe

Globale Gesundheit

Veranstaltungen verwandter
Studiengänge

Pflichtpraktika

Forschungspraktikum I

Forschungspraktikum II

5 Module des Bereichs Professionelle Weiterbildung

Int. Forschungs-
seminar

Journal Club

Winter School

Gentechnik &
biol. Sicherheit

Tierschutz &
Versuchstierkunde

Biostatistik

Responsible
Conduct & GCP

Scientific Writing
& Presentation

Service
Learning

Globale Systeme
/ interkult. Komp.

Das Zusatzstudium Translational Medicine im Überblick

Abschlussprüfung	studienbegleitende Prüfungsleistungen
Ausprägung	Zusatzstudiengang
Abschluss	Zertifikat über den Zusatzstudiengang Translational Medicine im Elitenetzwerk Bayern
Fakultät	Medizinische Fakultät
Regelstudienzeit	6 Semester, studienbegleitend
Kombinationsregeln	Studium kann nur parallel zum Studium der Human- oder Zahnmedizin erfolgen
Studienbeginn	zum Winter- und Sommersemester möglich
Zulassungsvoraussetzungen	Ja, siehe Prüfungs- und Studienordnung
Zulassungsbeschränkung	Nein
Eignungsprüfung	Ja. Infos zu Fristen, Verfahren und Ansprechpartnern unter https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/tmed/bewerbung

Ziele des Zusatzstudiums Translational Medicine

Die Medizinische Fakultät bietet als Ergänzung des Studiums der Humanmedizin bzw. Zahnmedizin das Zusatzstudium Translational Medicine an. Das Studium wird überwiegend forschungsorientiert durchgeführt und vertieft das Verständnis der einzelnen Phasen der Translation von den naturwissenschaftlichen Grundlagen über präklinische Forschung und klinischen Studien bis hin zur Implementierung neuer Erkenntnisse in der medizinischen Versorgung.

Das Zusatzstudium richtet sich an besonders leistungsfähige und leistungsbereite Studierende im Studiengang Humanmedizin bzw. Zahnmedizin bzw. Absolventen, die hiermit Qualifikationen für Führungspositionen in der akademischen Medizin, aber auch der Wirtschaft erlangen.

Das Studium Translational Medicine vermittelt im Einzelnen

- ein vertieftes Verständnis der naturwissenschaftlichen Grundlagen der Medizin und ihrer Anwendung auf die einzelnen Disziplinen der theoretischen Medizin
- Einblick in die Methoden und Vorgehensweisen der experimentellen biomedizinischen Forschung
- grundlegende Kenntnisse der klinischen und epidemiologischen Forschung
- methodische Grundlagen bei der Planung und Durchführung patientenorientierter Projekte
- vertiefte Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Analyse klinischer und epidemiologischer Daten
- Überblick über aktuelle Fragestellungen und Konzepte im Bereich Translational Medicine die anhand einzelner Beispiele praktisch und theoretisch vertieft werden
- Erfahrung in der kritischen Analyse wissenschaftlicher Publikationen
- Anwendung der neu erworbenen Fähigkeiten im Rahmen eines umschriebenen Forschungsprojekts im Falle des Master-Studiengang

Die Zugangsvoraussetzungen des **Zusatzstudiums** Translational Medicine

Voraussetzung für die Qualifikation für das Zusatzstudium Translational Medicine ist:

1. Die Immatrikulation für den Studiengang Humanmedizin bzw. Zahnmedizin an der Universität Würzburg während der gesamten Zeit des Zusatzstudiums.
2. Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung nach § 26 ÄApprO bzw. der Zahnärztlichen Vorprüfung nach §31 der ZÄPrO mit der Note „gut“ oder besser.
3. Überdurchschnittliche Leistungsnachweise (mindestens die Note „gut“) in mindestens einem der naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern (Physik für Mediziner, Chemie für Mediziner, Biologie für Mediziner).
4. englische Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

sowie das Bestehen des Eignungsfeststellungsverfahrens.



Das **Master-Studium** Translational Medicine (ab WS 2018/2019) im Überblick

Abschlussprüfung	studienbegleitende Prüfungsleistungen
Ausprägung	Masterstudiengang
Abschluss	Master of Science (M.Sc.), Translational Medicine im Elitenetzwerk Bayern
Fakultät	Medizinische Fakultät
Regelstudienzeit	3 Semester
Kombinationsregeln	--
Studienbeginn	zum Winter- und Sommersemester möglich
Zulassungsvoraussetzungen	siehe Prüfungs- und Studienordnung, Bestehen des Eignungsfeststellungsverfahrens
Zulassungsbeschränkung	Nein
Eignungsprüfung	Ja. Infos zu Fristen, Verfahren und Ansprechpartnern unter https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/tmed/studium/

Die Zugangsvoraussetzungen des **Master-Studiums** Translational Medicine

Der Zugang zum Master-Studienfach Translational Medicine erfordert

1. ein erfolgreich absolviertes Studium der Humanmedizin oder Zahnmedizin oder einen gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss,
2. das Bestehen der Ärztlichen bzw. Zahnärztlichen Prüfung, in der Regel mit der Gesamtnote „gut“ oder besser,
3. den Nachweis englischer Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

sowie die Feststellung der Eignung für das Master-Studium in Translational Medicine in einem Eignungsverfahren.

Einzelheiten zum Zugang und dem Ablauf des Eignungsverfahrens entnehmen Sie der Prüfungs- und Studienordnung unter <http://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/amt/veroeffentlichungen/2018/2018-36.pdf>.

Translational Neuroscience

Ziele des Zusatzstudiums Translational Neuroscience

Das Zusatzstudium Translational Neuroscience bildet Studierende für die patientennahe neurowissenschaftliche Forschung an der Schnittstelle der Bereiche Neurobiologie, Neurologie, Biopsychologie und Psychiatrie aus.

Wir verstehen es als eine frühe berufliche Spezialisierung für neurowissenschaftlich interessierte Studierende der Humanmedizin, in der fächerübergreifende Forschungskompetenzen vermittelt sowie Praxis- und Patientennähe bewusst genutzt werden um klinische Forscherinnen und Forscher auszubilden.

Die Zugangsvoraussetzungen des Zusatzstudiums Neuroscience

Das Angebot richtet sich an besonders motivierte Medizinstudierende, die folgende Eingangsvoraussetzungen erfüllen:

- Immatrikulation für das Fach Medizin in Würzburg
- überdurchschnittlich gutes Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung
- Nachweis überdurchschnittlicher Kenntnisse in einem naturwissenschaftlichen Grundlagenfach
- Bestehen des Eignungsfeststellungsverfahrens

Einzelheiten zum Ablauf des Eignungsverfahrens entnehmen Sie der Studien- und Prüfungsordnung für das Zusatzstudium Translational Neuroscience.

Der Master-Studiengang Translational Neuroscience (ab WS 2018/2019)

Der ENB-Studiengang Translational Neuroscience wird von der Medizinischen Fakultät der JMU mit dem Abschluss Master of Science (MSc.) im Rahmen eines Master-Studienmodells angeboten. Der Grad des Master of Science stellt einen weiteren berufsqualifizierenden bzw. forschungsorientierten Abschluss dar.

Ziele des Master-Studiums Translational Neuroscience

Das Masterprogramm Translational Neuroscience beinhaltet ein forschungsorientiertes, interdisziplinäres Ausbildungsprogramm, das Studierende für die Herausforderungen neuer Therapieentwicklungen im Bereich neuropsychiatrischer Erkrankungen befähigen soll.

Im viersemestrigen Master-Studiengang werden die in einem Bachelor-Studiengang (Biologie, Biomedizin, Biochemie, Molekulare Medizin, Psychologie) oder einem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Humanmedizin (Staatsexamen) erworbenen grundlegenden biologischen Fähigkeiten und Kenntnisse vertieft und erweitert. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftliche Methoden zu erarbeiten und werden auf die Berufspraxis als Neurowissenschaftler/ Neurowissenschaftlerin vorbereitet. Das Studium versieht die Studierenden mit einer

Berufsfeldqualifikation für ein breites Spektrum an Handlungsfeldern in fachlichen Institutionen und in der Privatwirtschaft, beispielsweise in den Bereichen Forschung, Gesundheit, Erziehung und Bildung, Arbeitswelt und Kultur.

Informationen zum Masterstudiengang Translational Neuroscience (Aufbau, Zugangsvoraussetzungen, Zulassungsverfahren) finden Sie auf der Internetseite des Studiengangs unter <https://www.uni-wuerzburg.de/studium/angebot/faecher/neuroscience/>.



Tipps für den Studienbeginn Humanmedizin

Die wichtigsten Dokumente zum Studiengang Humanmedizin

Für Ihr Medizinstudium sollten Sie sich unbedingt vertraut machen mit den Dokumenten

- Approbationsordnung für Ärzte (ÄApprO)
http://www.gesetze-im-internet.de/appro_2002/BJNR240500002.html
- Studienordnung für den Studiengang Medizin an der JMU
https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/32020000/Ordnungen/20031029-Erstfassung_STO-mit_3aes_20170510-kon.pdf

Die Approbationsordnung ist bundeseinheitlich maßgeblich für die ärztliche Ausbildung, sie beschreibt Inhalte, Anforderungen und Verlauf der ärztlichen Ausbildung.

Wir empfehlen Ihnen, sich unbedingt die Approbationsordnung genau durchzulesen, ebenso wie wir Ihnen empfehlen, sich mit der Studienordnung vertraut zu machen. Die Studienordnung enthält die ÄApprO ergänzende Regelungen, speziell für den Studiengang Medizin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg.

Um den akademischen Grad Dr. med. von der Julius-Maximilians-Universität Würzburg verliehen zu bekommen, müssen Sie promovieren. Promotionsinteressierte sollten sich mit der Promotionsordnung vertraut machen. Diese und weitere Information zur Promotion sind abrufbar auf die auf der Homepage der Medizinischen Fakultät.

Für Erstsemester der Humanmedizin

Die Homepage der Medizinischen Fakultät <https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/humanmedizin/> informiert Sie über alles, was Ihr Studium anbelangt. Hier können sich Sie sich auf den aktuellsten Stand bringen.

Was Sie für einen erfolgreichen Start in Ihr Medizinstudium benötigen, finden Sie ebenfalls auf den Internetseiten der Medizinischen Fakultät unter <https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/humanmedizin/ihr-studienstart/>. Darüber hinaus stellt die Fachschaftsvertretung der Medizinischen Fakultät eine Checkliste für Erstsemester sowie weitere Tipps rund um das Medizinstudium in Würzburg bereit.

Das Online-Portal SB@home <https://www-sbhome1.zv.uni-wuerzburg.de> ist ein wichtiges Werkzeug, um Ihr Studium zu organisieren. Nach Ihrer Immatrikulation erhalten Sie einen JMU- Account für dieses Portal. Dieser Account ist für die Dauer Ihres gesamten Studiums gültig; mit ihm können Sie sich für Ihre Lehrveranstaltungen registrieren. Auch für Ihre Kurse im ersten Semester müssen Sie sich unter SB@home anmelden. Bitte beachten Sie hierfür die Hinweise für das 1. Semester unter <https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/humanmedizin/kursanmeldungen/>.

Wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen des 1. Semesters einschließlich der Vorbesprechungen finden Sie auf den Internetseiten des Studiendekanats.

Unter <https://wuecampus2.uni-wuerzburg.de> haben Sie nicht nur Zugriff auf das kommentierte Vorlesungsverzeichnis, sondern auch auf weitere Lehr- und Lernangebote wie E-Learning-Kurse, Schulungen und die Virtuelle Hochschule Bayern (vhb).

Zentrale Anlaufstelle: Studiendekanat

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/organisation/studiendekanat/>

Das Studiendekanat ist die zentrale Anlaufstelle für Ihr Medizinstudium an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Über dessen Internetseiten sind sämtliche für Ihren Studiengang erforderlichen Informationen wie Stundenpläne, Merkblätter, Satzungen, Studien- und Prüfungsordnung, Veranstaltungshinweise verfügbar unter <https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/humanmedizin/>. Darüberhinausgehende Informations- und Beratungsstellen und nützliche Links sind ebenfalls über die Internetseite des Studiendekanats abrufbar.

Ansonsten können Sie sich bei Fragen oder Anregungen telefonisch an das Studiendekanat unter T. 0931 205 55225 wenden – oder Sie kommen zu den Öffnungszeiten vorbei.

ADRESSEN und LINKS

Medizinische Fakultät

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/organisation/dekanat>

Dekan	Prof. Dr. med. Matthias Frosch; Josef-Schneider-Straße 2 / D7 97080 Würzburg
Studiendekan	Prof. Dr. med. Christoph-Thomas Germer; Josef-Schneider-Straße 2 / D7 97080 Würzburg

Studiendekanat

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/organisation/studiendekanat>

Studiendekanat der Medizinischen Fakultät	Josef-Schneider-Straße 2 Gebäude D7 (1. OG) 97080 Würzburg
	Tel. 0931 201-55226 (Vorklinik) Tel. 0931 201-55225 (Klinik) Fax 0931 201-55222
Öffnungszeiten des Studiendekanats	Mo - Fr 09:00 - 12:00 Uhr Mi 14:00 - 16:00 Uhr

Fachschaftsvertretung der Medizinischen Fakultät

<http://www.fachschaft.medizin.uni-wuerzburg.de/startseite>

Fachschaft Medizin	Josef-Schneider-Straße 2 / D7, UG 97080 Würzburg
	Tel. 0931 31-538 59 Fax 0931 31-819 48

Fachstudienberatung Humanmedizin

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/humanmedizin/beratung/>

Die Fachstudienberatung erteilt detaillierte und weiterführende Auskünfte über Studieninhalte und Studienaufbau. An die Fachstudienberatung wenden Sie sich bei Fragen innerhalb Ihres Studienabschnitts, beispielsweise bei Fragen zur Stundenplanorganisation, zum Hochschulwechsel oder zum Doppelstudium.

Prüfungsamt

<https://www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/pruefungsangelegenheiten/staatsexamen/humanmedizin/>

Für die Medizinische Fakultät ist das Prüfungsamt im Auftrag der Regierung von Oberbayern zuständig für die Umsetzung der Approbationsordnung für Ärzte (ÄApprO).

Auf den Internetseiten des Prüfungsamts finden Sie neben allgemeinen auch detaillierte Informationen zu den Leistungsanforderungen der einzelnen Ausbildungsabschnitte. Auch Anträge, Formulare und Merkblätter können Sie dort herunterladen oder sich über die Anrechnung von Studienzeiten und Studienleistungen informieren. Darüber hinaus stehen Ihnen die Mitarbeiter für Fragen persönlich zur Verfügung. Zu deren Kontaktdaten und Zuständigkeitsbereichen gelangen Sie über die Internetseiten des Prüfungsamts.

Besucheradresse	Oswald-Külpe-Weg 84/1 (linker Eingang), 97074 Würzburg
Postadresse	Sanderring 2, 97070 Würzburg
Öffnungszeiten	Mo, Di, Do, Fr 08:00 – 12:00 Uhr
	Mi 10:00 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:00 Uhr
E-Mail	pruefungsamt.med@uni-wuerzburg.de

Zentrale Studienberatung (ZSB)

<https://www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/zsb>

Die Zentrale Studienberatung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg hilft und berät bei Fragen und Problemen rund ums Studium, bei allgemeinen und fachübergreifenden Fragen. Sie ist die Anlaufstelle, wenn es darum geht, Fächerkombinationen, Fachwechsel, Doppel-, Promotions- oder Zweitstudium zu planen oder zu organisieren. Außer persönlicher Beratung führt die ZSB auch eine Einführungsveranstaltung zum Studienbeginn mit dem Titel „Erste Schritte ins Studium“ durch, in der unabhängig vom Studienfach, relevante Fragen zum Studium beantwortet werden.

Besucheradresse ZSB	Referat 2.4: Studienberatung Klara-Oppenheimer-Weg 32 (Ecke Emil-Fischer-Straße) 97074 Würzburg
Telefon	0931 318 3183
Offene Sprechstunde (Keine Terminvereinbarung erforderlich)	Mo-Do 09:00 -18:00 Uhr
	Fr 09:00 -15:00 Uhr
	Mo, Di, Do, Fr 08:00 – 12:00 Uhr
	Mi 10:00 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:00 Uhr
E-Mail	studienberatung@uni-wuerzburg.de

Weitere nützliche Links nach Themen/Schlagwörtern

Die im folgenden aufgeführten Links sind nicht im vorangehenden Text aufgeführt. Zudem handelt es sich bei den folgenden Links und Kennwörtern um eine begrenzte Auswahl mit dem Stand vom August 2018.

Studierendenkanzlei

Service-Einrichtung zuständig für alle Verwaltungsaufgaben
(Immatrikulation, Exmatrikulation, Urlaubssemester)

<http://www.studienangelegenheiten.uni-wuerzburg.de/startseite/>

Studentenwerk Würzburg

- Studienfinanzierung (BaföG, Kredite, Versicherung, Jobben)
internationaler Studentenausweis
- Beratung für internationale Studierende
- Wohnen, Essen und Trinken
- Sozial- und Rechtsberatung
- Psychotherapeutische Beratung

<https://www.studentenwerk-wuerzburg.de/>

Beratungsstellen der JMU für Studierende

Überblick über zahlreiche Beratungs- und Betreuungsstellen

<http://www.lehre.uni-wuerzburg.de/beraten-und-betreuen/die-beratungsstellen-fuer-studierende-an-der-jmu-im-ueberblick/>

Beratungsangebot der Medizinischen Fakultät

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/humanmedizin/beratung>

Frauenbeauftragte der Medizinischen Fakultät

- Schwangerschafts-Beratung
- Beratung von Studierenden mit Kind
- Beratung von Studentinnen in Krisensituationen
- Gleichstellung

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/fakultaet/organisation/aemter-und-gremien/beauftragte/frauenbeauftragte/>

Medizinstudierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung

<http://www.uni-wuerzburg.de/kis/fakultaetsbeauftragte/>

Tutoren- und Mentorenprogramme an der Medizinischen Fakultät

- Tutoren- und Mentorenprogramm KOMPASS
- Mentoring MED 5Plus1
- Mentoring-Programme nach dem Studium

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/mentoren-und-tutorenprogramme>

Lehrklinik der Medizinischen Fakultät

<http://www.lehrklinik.medizin.uni-wuerzburg.de>

- Pflichtkurse
- freiwillige Kurse (Sonographie, vertiefende Untersuchungskurse)

E-Learning an der Medizinischen Fakultät

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/studium/humanmedizin/elearning/>

- WueCampus2
- CaseTrain (Fallbasiertes Training)
- Virtuelle Hochschule Bayern (vhb)

Deutsch als Fremdsprache für Mediziner

Online-Sprachkurs

<https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp>

Wissenschaftliches Arbeiten

<http://www.lehre.uni-wuerzburg.de/gutes-lehren-gutes-lernen/wissenschaftliches-arbeiten/>

Internationales - International Office

<https://www.uni-wuerzburg.de/international/startseite/>

- Studieren im Ausland
- ausländische Studierende (EU-/Nicht-EU-Bürger, Geflüchtete)
- ERASMUS-Programm

Im Medizinstudium ins Ausland

<https://www.med.uni-wuerzburg.de/international/>

- Studium/Praktikum/Famulatur im Ausland
- Gaststudierende aus dem Ausland

Career Centre

<https://www.uni-wuerzburg.de/career>

- Vorbereitung für Studierende auf den Beruf durch
- Beratung, Workshops, Vorträge, Coachings
- Karriereportal Career Link

Lageplan Universitätsklinikum Würzburg

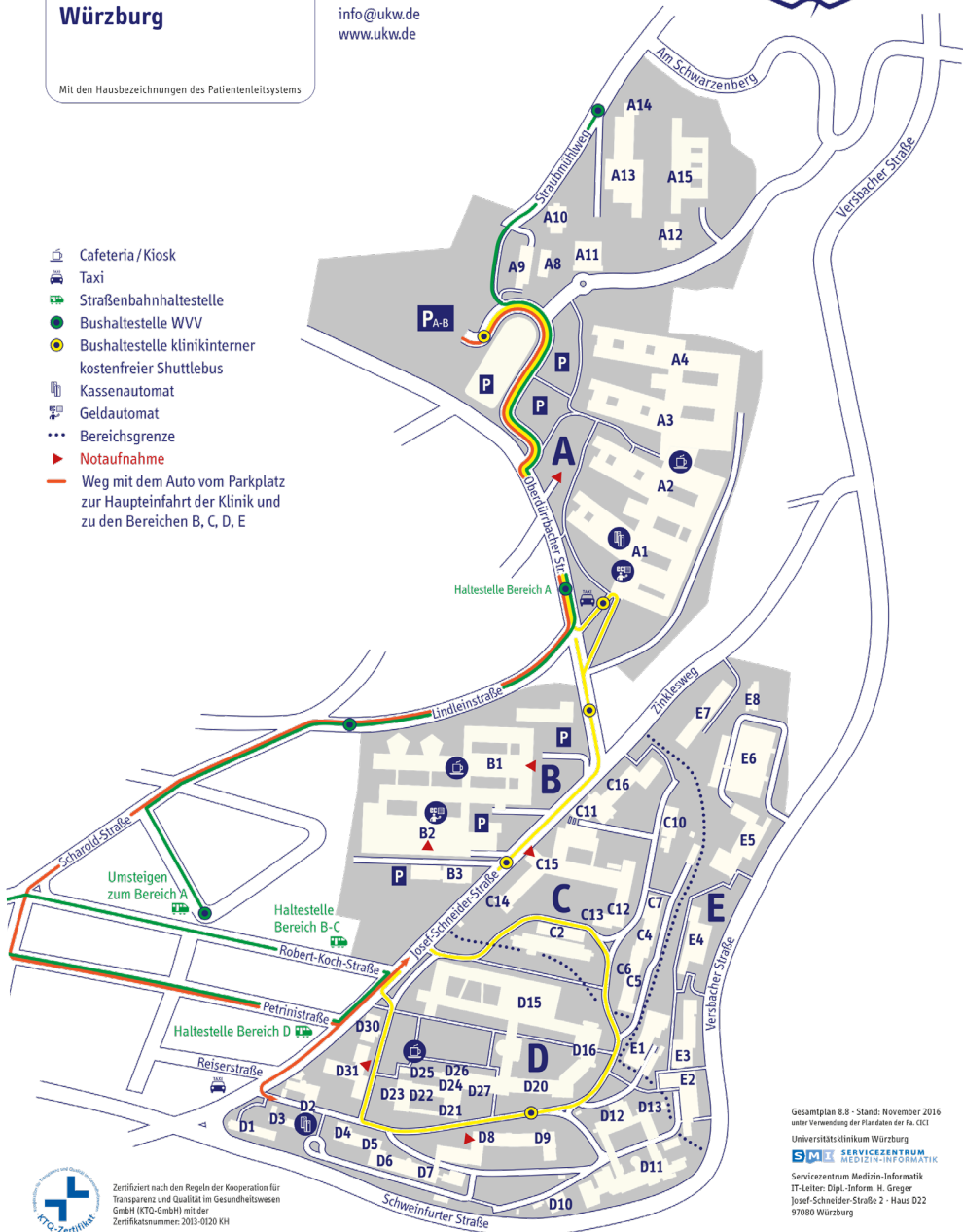
Mit den Hausbezeichnungen des Patientensystems

Universitätsklinikum Würzburg

Tel.: 0931 201-0
info@ukw.de
www.ukw.de



- Cafeteria / Kiosk
- Taxi
- Straßenbahnhaltestelle
- Bushaltestelle WVV
- Bushaltestelle klinikinterner kostenfreier Shuttlebus
- Kassenautomat
- Geldautomat
- Bereichsgrenze
- Notaufnahme
- Weg mit dem Auto vom Parkplatz zur Haupteinfahrt der Klinik und zu den Bereichen B, C, D, E



Gesamtplan 8.8 - Stand: November 2016
unter Verwendung der Plandaten der Fa. CICT
Universitätsklinikum Würzburg
SMI SERVICEZENTRUM
MEDIZIN-INFO-SYSTEMATIK
Servicezentrum Medizin-Information
IT-Letter: Dipl.-Inform. H. Greger
Josef-Schneider-Straße 2 - Haus D22
97080 Würzburg



Zertifiziert nach den Regeln der Kooperation für
Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen
GmbH (KTQ-GmbH) mit der
Zertifikationsnummer: 2013-0120 KH

ADRESSEN und LINKS





Herausgegeben durch: Julius-Maximilians-Universität Würzburg
KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramm der Medizinischen Fakultät
Dipl.Soz.Ök. Hüsniye Ergün

www.med.uni-wuerzburg.de

Inhalt: Studiendekanat der Medizinischen Fakultät

Layout/Fotos: Markus Koch
www.markuskoch.one

KOMPASS
Tutoren- und Mentorenprogramm

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung
unter dem Förderkennzeichen 11619
gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser
Veröffentlichung liegt beim Autor.